

## 2. Advent - Lesejahr B Evangelium Mk 1,1-8

*Halleluja. Halleluja.*

*Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!*

*Und alle Menschen werden das Heil sehen,*

*das von Gott kommt.*

*Halleluja. Halleluja.*



### **Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,**

der heutige Aufruf von Johannes, dem Rufer aus der Wüste, gilt uns allen:

*Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen!*

Da steckt ein sehr großer „Arbeitsauftrag“ in diesen Worten.

Überleg Dir einmal:

Auf welche Art und Weise bereitest Du dem Herrn **für andere** den Weg?

Hast Du **offene Augen und Ohren**, um zu sehen, wo ein Weg schwer ist?

**Wie hilfst Du** beim Ebnet der Straße, damit das Heil gesehen werden kann?

Ein zweiter Schritt wäre folgende Frage:

Wie geht's Dir mit **Deinem Weg?**

**Zu und mit Gott?** Was macht diesen Weg (noch) uneben?

Noch was am Rande: Einer, der viele Wege zu und mit Gott bereitet und geebnet hat, war der Hl. Nikolaus, dessen Gedenktag wir heute feiern. Nimm dir ihn zum Vorbild und hilf ihm beim Bereiten des Weges für das Heil Gottes.

Zünde heute und die ganze Woche zwei Kerzen am Adventskranz an und lass Dir bewusst Zeit beim Nachdenken. Dann wirst auch Du das Heil Gottes spüren.

Gott segne unsere Zeit des Wartens, des Nachdenkens und Wegbereitens

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz,  
Seelsorgl. Ansprechpartnerin in Wall  
08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de

alle **Bilder** © **Barbara Kainz**

